

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kinder,
liebe Kollegen,
liebe Freunde,

25 Jahre Kinderklub Issing eine lange Zeit, ich war eine der ersten Mitarbeiterinnen und habe gerne die Aufgabe übernommen einige inhaltliche Anmerkungen zur eigentlichen Arbeit des Kinderklubs Issing zu machen.

Jugendhilfemaßnahmen sind teuer und Kinder oder Jugendliche im Kinderklub unterzubringen kostet eine Menge Geld. Da darf und muss auch die Frage nach der Qualität des Kinderklubs Issing gestellt werden.

In der heutigen Zeit reden alle über Qualität. Qualitätssicherung ist also auch im sozialen Bereich kein Fremdwort mehr.

Vor diesem Hintergrund bin ich ganz schnell zu der Fragestellung gekommen, Was macht eigentlich den Unterschied zu anderen Jugendhilfemaßnahmen, was macht die Qualität im Kinderklub Issing aus. Ich möchte hier und heute nur einige Punkte ansprechen die nach meiner Meinung wesentliche Qualitätsmerkmale des Kinderklubs Issing sind.

Ein Qualitätsmerkmal ist sicher

> die dörfliche Struktur

Der überschaubare und übersichtliche Rahmen in einem Dorf wie Issing hilft den Kindern und Jugendlichen sich zurecht zu finden, Regeln zu erkennen und einzuhalten. Äußere Reize beschränken sich auf das Wesentliche und ermöglichen den Kindern die eigenen Bedürfnisse zu erkennen und die Umsetzung altersangemessen zu gestalten.

Qualitätsmerkmal

> Nachhaltigkeit,

Bisher hat jedes Kind im Kinderklub einen Schulabschluss erreicht. Keine Schullaufbahn wurde abgebrochen. Alle Kinder und Jugendlichen haben einen Ausbildungsberuf erlernt. Damit ist der Grundstein für ein selbstbestimmtes von sozialen Transferleistungen unabhängiges Leben gelegt. Dieses Qualitätsmerkmal zu 100% umgesetzt zu haben ist wohl einmalig.

Qualitätsmerkmal

> Rollenverständnis

In keiner anderen Einrichtung - und ich habe doch einige Erfahrung - habe ich je erlebt, dass die Kinder und Jugendlichen sich so wenig in Betriebsabläufe einpassen mussten.

Stattdessen werden hier die Betriebsabläufe auf die Kinder abgestimmt. Im Kinderklub müssen Kinder sich nicht nach Dienstplänen richten, sondern die Dienstpläne richten sich nach den Kindern. Aufgabenstellungen der Erwachsenen richten sich nach dem Tagesablauf und den Notwendigkeiten der Kinder. Personaleinsatz findet dort statt wo ein einzelnes Kind dies benötigt. Und dies ist die eigentliche Qualität, nämlich die Sicherheit und Selbstverständlichkeit, dass das einzelne Kind in dem Selbstverständnis aufwachsen kann, dass sich das Leben der Erwachsenen um die Kinder dreht.

Dieses familiäre Selbstverständnis auf eine Einrichtung zu übertragen ist dem Kinderklub meiner Meinung nach hervorragend gelungen und hierin sehe ich eines der Erfolgsrezepte und ein wesentliches Qualitätsmerkmal dieser Einrichtung. Hierin begründet sich die Erfolgsgeschichte des Kinderklub Issing.

Ob Praktikum, Sport, Klavierunterricht oder Besuch bei einem Freund, Einkaufsbummel oder Kino alles wird möglich gemacht und der Personaleinsatz richtet sich nach den Bedürfnissen der Kinder und ihrem Tagesablauf. Glauben sie jetzt bitte nicht dass den Kindern alles erlaubt und erzieherische Defizite durch Konsum ersetzt werden, ganz im Gegenteil, aber es ist wie im richtigen Leben oder in der richtigen Familie, die Eltern/ Erwachsenen befriedigen die gesunden und normalen Bedürfnisse der Kinder.

Durch diese Art des Umgangs ist aber auch ein anderes Rollenverständnis bei den Erwachsenen entstanden. Im Kinderklub ist es gelungen das die Erwachsenen sich auch während ihrer Arbeitszeit nicht nur als jederzeit im Arbeitsprozess befindlich erleben. Dadurch wiederum signalisieren sie den Kindern ganz selbstverständlich: „Jetzt bin ich dran, jetzt werden erst meine Bedürfnisse befriedigt.“ Dadurch entsteht Normalität und die Kinder können erleben, dass berechnete Bedürfnisse selbstverständlich befriedigt werden. Manchmal geschieht dies sofort und manchmal erst etwas später. Das heißt die Kinder erleben die Erwachsenen nicht nur in der Erzieherrolle, sondern auch in der „Ich“ Rolle in der die Bedürfnisbefriedigung anderer, nicht mein obersten Ziel ist, ohne das ich den Anderen vernachlässige.

Alle diese Qualitätsmerkmale können mit Stolz und Recht unter dem Leitbild

> „Im Kinderklub Issing stehen die Kinder Jugendlichen im Mittelpunkt“ zusammengefasst werden.

Hierzu möchte ich ganz besonders den Initiatoren und meinen langjährigen Freunden Katarina und Michael Herbst, die seit 25 Jahren Herz und Verstand Eltern und Leitfigur im Kinderklub Issing sind, gratulieren.

Aber auch allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die sich diesem Leitbild angeschlossen haben und bei der Umsetzung mitgewirkt haben. Nicht zu vergessen den Kindern und Jugendlichen, die wir ein Stück auf ihrem Weg begleiten durften und auf die wir alle stolz sind denn sie sind der eigentliche Beweis der Qualität der Arbeit im Kinderklub Issing.

Selbstbewusst im Erwachsen werden und in der eigenen Lebensplanung, erfolgreich im Beruf, zuverlässig in der Erziehung eigener Kinder.

Damit möchte ich zum Schluss meiner Qualitätsbetrachtungen kommen. Es könnten und müssten noch viele Punkte angesprochen werden. Bewusst habe ich mir einen Punkt für den Schluss meines Vortrags aufgehoben.

Qualitätsmerkmal

> Langfristigkeit.

Sowohl die Kinder die aufgenommen werden als auch die Erwachsenen die eingestellt werden, werden unter der Vorgabe aufgenommen oder eingestellt langfristig im Kinderklub zu bleiben. Die Kinder bleiben bis zum Schulabschluss oder bis zur Beendigung der Ausbildung.

Den Erwachsenen wird eine langfristige beruflicher Perspektive geboten.

Und so feiern wir heute nicht nur 25 Jahre Kinderklub sondern auch das 25 jährige Dienstjubiläum von Katarina und Michael Herbst.

Liebe Tini, lieber Michael im Namen aller Anwesenden besonders aber im Namen aller Kinder und Jugendlichen die ihr bisher begleitet habt herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank.

Als Zeichen unserer Wertschätzung eine kleine Aufmerksamkeit, die auch symbolisch gemeint ist.